

Bericht über die 110. Vorstandssitzung am 01. April 2009 in Mosbach und die 111. Vorstandssitzung am 06. Juni 2009 in Mannheim.

Frank Mußhoff

Institut für Rechtsmedizin, Rheinische Friedrichs-Wilhelms-Universität, Stiftsplatz 12, D-53111 Bonn

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zunächst einmal möchte ich mich herzlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen, ausgedrückt durch die Wiederwahl, bedanken. Gerne habe ich die Wahl angenommen und werde mich auch künftig für die Belange der Gesellschaft einsetzen. Mein Dank gilt auch meinen Vorstandskollegen, die mich zum größten Teil weiter begleiten. Auf ihre Unterstützung und auf eine entsprechende Arbeitsteilung bin ich angewiesen, unsere Zusammenarbeit ist freundschaftlich, arbeitsreich und ich denke auch ertragreich. Jüngere Kollegen und damit auch neue Ideen sind hinzugekommen und ich freue mich auf die kommenden gemeinsamen zwei Jahre.

Von der 110. Vorstandssitzung in Mosbach am 01.04.09 wurde bisher noch nicht auf diesem Wege berichtet, da Wesentliches bereits auf der Mitgliederversammlung am Folgetag bekannt gegeben worden war. Für die dort Nichtanwesenden werden interessante Punkte nun nochmals gemeinsam mit denen der darauf erfolgten konstituierenden Vorstandssitzung (06.06.09 in Mannheim) zusammengefasst.

Bei der **Mosbacher** Sitzung stand natürlich die Organisation des diesjährigen Symposiums mit den entsprechenden Feinabsprachen im Vordergrund. Aufgrund der bisherigen Rückmeldungen war das Symposium wohl ein voller Erfolg und wir kamen in ausgesprochen freundlicher und relaxter Atmosphäre und bei bester Stimmung zusammen. Leider konnte der erkrankte Gerold Kauert, der viele Ideen insbesondere bzgl. des Satellitensymposiums eingebracht hatte, noch nicht an der Tagung teilnehmen. Ich habe ihm die Grüße und besten Genesungswünsche unserer Gesellschaft übermittelt und ihn darüber informiert, wie gut seine Planungen gegriffen haben, was ihn sehr gefreut hat. Unser aller Dank gilt neben Karl Schmidt insbesondere Rolf Aderjan und Stefan Tönnies, die für Gerold Kauert eingesprungen sind und einen reibungslosen Ablauf garantiert haben. Auch bzgl. des Sonderheftes von Toxichem Krimtech zum 30jährigen Bestehen unserer Gesellschaft haben mich einige Rückmeldungen erreicht, die durchweg positiv waren. Unserem ersten Präsidenten, James Bäumler, gebührt nochmals unser Dank für seinen Einsatz. Die Worte, die er am Festabend an uns gerichtet hat, werden allen in Erinnerung bleiben. Immerhin verbrachte auch er „wegen der guten Stimmung“ zwei Stunden länger als geplant mit uns und wurde von seiner Enkelin dann gut nach Hause chauffiert. Hingewiesen sei noch auf das gelungene Fotoalbum zum Mosbacher Symposium, das über unsere Homepage einzusehen ist. Vielen Dank an unseren Fotografen Manfred Erkens!

Erfreulicherweise kam es in einer kurz vor der Vorstandssitzung abgehaltenen Sitzung des Arbeitskreises Qualitätskontrolle noch zu einem Durchbruch und zu einer Verabschiedung der seit langem in Arbeit befindlichen neuen Richtlinien für forensisch-toxikologische Analysen. Der Dank gilt auch den Vertretern aus den Kriminalämtern, die als Gäste an der Sitzung teilgenommen haben und mit denen letzte Feinheiten abgestimmt werden konnten. Gertrud Rochholz und Liane Paul stellten die Richtlinien nach der Sitzung des Arbeitskreises dann direkt dem Vorstand vor, der sie ebenfalls vor Ort noch verabschieden konnte. Diese Richtlinien treten mit der Veröffentlichung auf der Homepage bzw. in unserem Mitteilungsblatt in Kraft. Aufgrund etlicher Änderungen, die auch für Akkreditierungsverfahren von Bedeutung sein können, wird eine Übergangsregelung bis April 2011 gewährt. Alle Mitglieder mögen sich zeitnah informieren, damit einer Implementierung im eigenen Labor nichts entgegensteht.

Ein besonderer Dank gebührt Liane Paul für ihre Geduld und ihren Einsatz bei der Federführung zu den Richtlinien, aber auch allen Mitgliedern des Arbeitskreises, die in vielen Sitzungen und Stunden zur Erstellung beigetragen haben. Es sei angemerkt, dass evtl. bis zum nächsten Mosbacher Symposium auch die Richtlinien zur Analytik von Stoffproben ausführlich überarbeitet und aktualisiert werden.

Nach einstimmigem Votum der Anerkennungskommission erfolgte die Anerkennung der Kollegin Sylvia Brunet-Perez als Forensische Chemikerin GTFCh, die neben zahlreichen weiteren Kolleginnen und Kollegen noch in Mosbach ihre Urkunde in Empfang nehmen konnte.

Bei der konstituierenden Vorstandssitzung in **Mannheim** standen Formalien im Vordergrund. Die Aufgaben der beiden Vizepräsidenten bleiben gleich verteilt. Wolf-Rainer Bork ist für die Arbeitskreise, Thomas Briellmann für die Weiter- und Fortbildungsangebote verantwortlich. Den Präsidenten vertritt im ersten Jahr Vizepräsident Wolf-Rainer Bork und im zweiten Jahr Vizepräsident Thomas Briellmann. Zum Geschäftsstellenleiter wurde nun nochmals offiziell Frank Peters berufen. Einstimmig wurde zudem Wolfgang Weinmann zum neuen Tagungspräsidenten berufen, der uns zeitnah seine Ideen für Mosbach 2011 vorbringen möge. Als Ringversuchsleiter und sein Stellvertreter wurden Rolf Aderjan und Georg Schmitt bestätigt. In die Auswahlkommission Förderpreis wurden Hans Maurer, Folker Westphal und Wolfgang Weinmann berufen.

Bzgl. des Weiterführens von Toxichem Krimtech wurden einige Punkte beschlossen, die der neue Schriftleiter Torsten Arndt in diesem Heft vorstellt.

Ausführlich wurde in die Planung der kommenden GTFCh-Veranstaltungen eingestiegen (Analytika 2010, Kinkel 2010, Joint-Meeting GTFCh-TIAFT 2010). Hans Maurer und Robert Wennig konnten interessante Ideen vorstellen, fast alle Referenten haben schon zugesagt. Programme und Anmeldeformalitäten sollen frühzeitig bekannt gegeben werden und einige Informationen finden sich schon in diesem Heft.

Von einigen Kollegen, die sich intensiv mit der Dopinganalytik beschäftigen, kam die Anfrage, ob auch für sie der Erwerb eines Fachtitels unserer Gesellschaft möglich sei. Von Seiten des Vorstandes wird dieses grundsätzlich befürwortet, ggf. ist in der Forensischen Chemie ein entsprechender Arbeitsbereich zu definieren.

Ich freue mich, einer so aktiven Gesellschaft vorstehen zu dürfen und verbleibe mit freundlichem Gruß

Prof. Dr. F. Mußhoff
Präsident